

Bronzezeit

RUGGELL (*Unterm Weissen Stein*)

Im Herbst 1961 fand unser Mitglied Ing. Hermann Wild, Vaduz anlässlich einer kleinen Sondierung unter einer überhängenden Felswand (Balm) am Weissen Stein oberhalb Ruggell in geringer Tiefe Menschenknochen und etwas Scherben.

Die Fundstelle liegt rund 100 Meter über der Talsohle, ungef. auf den Koordinaten 759.500 / 233.770. Im Frühjahr 1962 wurde hier eine kleine Grabung unternommen. Auf einer offenbar künstlich errichteten Steinlage, entlang der Felswand, wurden viele regellos durcheinander liegende *menschliche Skeletteile* gefunden. Durchschnittlich 3 Meter vor der Felswand, in der Fallinie der Wand, lag ein Steinwall, mit erdiger Zwischenfüllung, wahrscheinlich gebildet durch abgewitterte Felsteile. Zwischen diesem «Wall» und der Steinlage entlang dem Fels befand sich unter dem Waldhumus eine stellenweise mit Branderde durchsetzte Kulturschicht, in der, wie übrigens auch zwischen den Knochen entlang dem Fels, eine Anzahl Scherben gefunden wurden. Von dem uns zur Verfügung stehenden Vergleichsmaterial haben sie am meisten Ähnlichkeit mit der *frühbronzezeitlichen Keramik* vom Borscht (Vergl. Jahrb. Bd. 47, 48, 49). Gefunden wurden ferner eine beidseitig zugespitzte *Knochnadel*, 7,3 cm lang und ein *Bronzeblech*, 8 × 4,5 cm. Die Fundschicht war vielfach durch Dachsbauten stark gestört. Sie wurde untersucht zwischen Felswand und Wall auf einer Länge von 9 Meter, bis auf den gewachsenen Boden. An einer Stelle wurde auch der «Wall» durchbrochen. Zwischen den Steinen fanden wir auch hier noch etwas Keramik. Die Stelle soll noch näher untersucht werden.

Völkerwanderungszeit

ESCHEN (*Bongerten*)

Im Gebiet des seit 1954 bekannten alemannischen Friedhofs in Eschen-Bongerten (s. Jahrb. Bd. 54, S. 49 ff., A. Frommelt, Alamannenfriedhof in Eschen) wurden im September 1962 beim Neubau des Felix Marxer wieder alemannische Funde gemacht. Leider wurde der